Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe "Datenverarbeitung"

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaires Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): **79 (1979)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

A.
Allgemeine Mitteilungen

Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe «Datenverarbeitung»

Die 22. Sitzung der Arbeitsgruppe «Datenverarbeitung» fand am 21. September 1979 statt. Im Hörsaal 20 der Universität Basel versammelten sich gegen 40 Mitglieder der Arbeitsgruppe, um zwei Referate über Testverfahren in der Datenverarbeitung anzuhören.

Vorerst referierte Herr B. Wüthrich, Zürich, über «Testverfahren für die Programm-Entwicklung und -Pflege auf Gross-Systemen». Er zeigte vorerst, dass der modulare Aufbau der Arbeitsabläufe bereits in der Systemanalysen-Phase zu realisieren sei. Ein isoliertes Programm-Modul hat einen wohldefinierten Anfangs- und Endpunkt. Die logische Struktur innerhalb eines Moduls darf nicht auf Grund bestimmter Konditionen in *anderen* Moduls verändert werden. Diese voneinander unabhängigen Module sind in ein Rahmenprogramm einzubetten, welches Eingabe und Durchlauf der Daten sowie den Vergleich der Outputdaten mit vorgegebenen Soll-Werten sicherstellt.

Die Entwicklung eines Rahmenprogramms mit Testdatenbank lohnt sich bei der Realisierung von Grossprojekten; nur dort gewinnt man in der Testphase mindestens die eingesetzte Leistung zurück.

Im zweiten Referat stellte Herr L. Caflisch, Basel, ein «On-line-Testverfahren in der Praxis» vor. Im Sinne einer Demonstrationsvorbereitung wurden die Zuhörer in die zu verwendende Dialogsprache eingeführt. Nach der Kaffeepause erfolgte dann im Rechenzentrum am Holbeinplatz eine Demonstration, welche zeigte, wie der Programmierer vom Terminal aus ein Programm entwickeln, verändern, kompilieren und testen kann.

R. Beneš